

An der Universitätsmedizin Greifswald, rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Greifswald, ist eine

W3-Professur für Dermatologie und Venerologie (m/w/d)

in der Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten zu besetzen.

Gesucht wird ein*e international ausgewiesene*r Wissenschaftler*in, der*die das Fach Dermatologie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vollumfänglich vertritt. Mit der Professur ist das Direktorat der Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten verbunden. Die Einrichtung ist im gesamten Spektrum des Fachgebietes ausgewiesen und hat Schwerpunkte gesetzt, unter anderem in der Dermatoonkologie und in den chronischen Wundheilungsstörungen.

Zu den Dienstaufgaben gehört die Vertretung des Fachgebietes Dermatologie und Venerologie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Es wird erwartet, sich bei der Weiterentwicklung der Universitätsmedizin Greifswald zu engagieren und aktiv im gemeinsam mit der Universitätsmedizin Rostock getragenen Comprehensive Cancer Center Mecklenburg-Vorpommern mitzuarbeiten. Es bestehen am Standort Vernetzungsmöglichkeiten insbesondere innerhalb der Forschungsschwerpunkte (v. a. in den Forschungsverbänden Community Medicine, Molekulare Medizin, Individualisierte Medizin, Digital Health Lab), mit Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung (DZNE, DZHK, DZKJ), der NAKO Gesundheitsstudie, dem Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie sowie dem Helmholtz-Institut für One Health.

Die Universitätsmedizin Greifswald fördert und erwartet familienfreundliches Führungsverhalten.

Voraussetzungen für die Einstellung sind gemäß § 58 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V) neben der Erfüllung der allgemeinen dienstrechtlichen Vorschriften ein abgeschlossenes Hochschulstudium, umfangreiche Erfahrungen in der Lehre, die Promotion und Habilitation bzw. habilitationsäquivalente Leistungen in einem relevanten Fach sowie die besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, weiterhin die fachärztliche Eignung für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Die Zusatzbezeichnungen Allergologie und medikamentöse Tumortherapie sind wünschenswert.

Die zu berufende Persönlichkeit soll auf exzellente wissenschaftliche Publikationen und Drittmittelinwerbungen verweisen können.

Die Besetzung der Stelle erfolgt gemäß § 61 LHG M-V. Vorgesehen ist eine Einstellung in ein privatrechtliches Dienstverhältnis zur Universitätsmedizin Greifswald.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehende Kosten werden von der Universitätsmedizin Greifswald nicht übernommen.

Bewerbungen sind zu ergänzen durch Lebenslauf, Operationsverzeichnis, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, Publikationsverzeichnis, Angabe der Impactfaktoren der letzten fünf Jahre, Auflistung eingeworbener Drittmittel, Lehrveranstaltungsverzeichnis, Nachweise über akademische Prüfungen, Ernennungen und Lehrerfahrungen, fünf ausgewählte Original-Publikationen **bis zum 09.08.2024** webbasiert unter <https://berufung-umg.med.uni-greifswald.de/> (Offene Professuren) erbeten, adressiert an die Universitätsmedizin Greifswald - KdöR -, Wissenschaftlicher Vorstand/Dekan, Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald. Bewerbungen per Post oder E-Mail können nicht berücksichtigt werden. Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen unter dekanat@med.uni-greifswald.de gern zur Verfügung.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter <https://www.medizin.uni-greifswald.de/de/service/datenschutz/>